

# Resolution

## der BI Au-Brunnen

verabschiedet am Mittwoch den 22.3.2017 (Weltwassertag der UN 2017)

**Die BI Au-Brunnen fordert den ungeschmälerten Erhalt des Wasserschutzgebiets Au-Brunnen. Die auch nur teilweise Umwandlung in ein gewerbliches Baugebiet oder eine andere Nutzung lehnen wir strikt ab.**

Begründungen:

1. Sauberes Trinkwasser ist eine Lebensgrundlage. Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen hat Vorrang vor allen anderen Nutzungen. Dieser Grundsatz hat Priorität – vor allen anderen Zielen menschlichen Wirtschaftens.
2. Auch wenn die Versorgungssicherheit derzeit auf andere Weise gewährleistet werden kann, muss das Wasserschutzgebiet mit dem Au-Brunnen für künftige Generationen und nicht nur für Nofälle bereitgehalten werden.
3. Der Bodensee wird in seiner Eigenschaft als wichtigstes Trinkwasserreservoir schon jetzt durch den Klimawandel beeinträchtigt. Das Risiko ist bei einem Anteil von knapp Dreiviertel des Tübinger Trinkwassers bedeutend.
4. Wenn das Wasserschutzgebiet einmal aufgegeben ist, ist es unwiederbringlich verloren.
5. Eine dezentrale Wasserversorgung entspricht Prinzipien der Nachhaltigkeit mehr als eine zentrale Versorgung. Es geht hier um eine Frage von Werten; technische Sachargumente sind nachrangig. Deshalb ist es wichtig, dass das Thema von einer möglichst breiten Öffentlichkeit erörtert wird.